

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 18

Artikel: Durch eine Riesenschlange vereint! [Schluss]
Autor: R.v.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-564426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Durch eine Riesenschlange vereint!

.....

Skizze von Baron R.v.H.

Ich legte die Büchse an, Walter ebenfalls. Es war eine wunderbar helle Mondnacht und alles konnte man deutlich sehen. In diesem Augenblick wurden wir durch ein sonderbares Geräusch in den Aesten des Mangobaumes unter dem wir standen, abgelenkt.

Ich blickte nach oben und sah mit Entsetzen, dass eine ungefähr 5 Meter lange Riesenkobraschlange sich behende auf uns herabliess. Ich drückte mein Gewehr ab und sah noch, wie der Löwe, in's Auge getroffen, umsank. Uns aber hatte die Kobra ihren unheimlichen Körper bereits um die Beine gelegt. Walter schrie entsetzt auf. Ich sah ihm in die Augen: "Walter, wir sind verloren, wenn kein Wunder geschieht." "Ich sterbe gerne mit Dir," rief mir Walter ins Ohr, "denn ich liebe Dich ja schon lange!" Ein letzter Blick, ein letzter Händedruck und durch die unheimliche Kraft der Schlange immer mehr und mehr zusammengepresst entschwanden uns die Sinne.....

Als wir wieder zu uns kamen, lagen wir in der Hütte des Häuptlings. Ein riesiges Wildschwein sei unsere Rettung gewesen erzählte er. Dieses sei aus dem Busch wie rasend auf die uns umschlingende Kobra gerannt und habe ihr mit seinen riesigen Stosszähnen den Kopf zerrissen. Und da die Neger leidenschaftlich gerne Wildschweine essen, schossen sie dasselbe, bevor es auch uns angreifen konnte.

Nachdem wir uns etwas erholt hatten, traten wir vor die Hütte. Da lag ein toter Löwe, ein totes Wildschwein und die Riesenschlange, unsere Tod - und Glückbringerin friedlich vereint. Ich umarmte Walter, zog ihn an mich und unsere Lippen fanden sich zum ersten Kuss.....

Und noch am gleichen Tage entfernte Walter in unsrer Bambushütte die spanische Wand und rückte unsre Schlaf-lager zusammen. (Schluss)

.....
. Tut ab das träge Herzeleid, .
. Das sehrende Verlangen .
. Nach der entschwundenen goldnen .
. Zeit; .
. Vergangen ist vergangen! .
..... J. Sturm